



TÄTIGKEITS- BERICHT

2023

 **aktion leben**
österreich

Diefenbachgasse 5/5, 1150 WIEN

www.aktionleben.at

Inhalt

Impressum	2
Organigramm	3
Aus dem Generalsekretariat	4
Aus der Schwangerenberatung	8
Aus dem Referat Vorgeburtliche Beziehungsförderung.....	12
Aus der Bildung	15
Aus der Presse	18
Aus dem Fundraising	21
Bilder unserer Arbeit	22

Impressum

Verfasser:innen: Mag. Martina Kronthaler (Vorstand und Generalsekretariat),
Mag. Christine Loidl, MSc, DSA (Beratung), MMag. Hanna Steindl (Referentin
vorgeburtliche Beziehungsförderung | Bindungsanalyse), Mag. Veronika Zwygart BA,
Mag. Caterina Laria (Bildung), Mag. Helene Göschka, Mag. Daniela Orler, (Presse),
Dkfm. David Gottschling (Fundraising).

Redaktion: Mag. Martina Kronthaler, Ingo Kummer. Layout: Ingo Kummer

Hrsg.: *aktion leben österreich*, Verein zum umfassenden Schutz des menschlichen Lebens.

Diefenbachgasse 5/5, 1150 Wien.

T: (01) 512 52 21, E-Mail: info@aktionleben.at, www.aktionleben.at

Organigramm *aktion leben österreich*



Der ehrenamtliche Vorstand von *aktion leben österreich*

Dr. Johannes Hager, Präsident
DSA Barbara Campman, 1. Vizepräsidentin
Dipl.-Päd. Ursula Prader, 2. Vizepräsidentin
Nikola Auer
DSA Ulrike Hofstetter MA
DGKS Elisabeth Kapper-Weidinger
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal
MMag. Monika Rapp-Pokorny
Heinz Günter Ruf
Gerhard Tschugguel-Tramin
Arno Wohlgenannt

Aus dem Generalsekretariat

Mag. Martina Kronthaler – Generalsekretärin | Mag. Helene Göschka – stellv. Generalsekretärin | Regina Denk – Verwaltung, Finanzen | Ingo Kummer – Assistenz Verwaltung und Beratung

„Das Gespräch ist die Seele der Demokratie“, lautet der Titel eines Buches über Kommunikation und Medien. Wie in kaum einem anderen Jahr bedeutete uns dieser Satz Weisung, Motto und Trost zugleich. Denn 2023 waren wir zu zwei besonders herausfordernden Themen vielfach gefragt: zu „50 Jahre Fristenregelung“ und zu Bestrebungen, Leihmutterschaft in Europa anzuerkennen.

Starke Emotionen sind mit beiden Themen verbunden. Umso wichtiger war und ist es uns, sachgerecht zu sprechen und zu handeln und alle Beteiligten in die öffentliche Wahrnehmung zu bringen. Bewusst verzichteten wir auf Polarisierung, wenn wir uns in die öffentliche Debatte in Interviews, mit Kommentaren, Leserbriefen oder politischen Gesprächen einbrachten. Erstmals war ich für das Thema Schwangerschaftsabbruch Gast im Podcast des „Falter“. Ein Interview für die ORF-Sendung „Orientierung“ im Dezember bot ebenfalls Gelegenheit für eine differenzierte Sicht auf „50 Jahre Fristenregelung“.

In einem Kommentar in „Die Furche“ schrieb ich zu Jahresbeginn:

„Es braucht viel Mut, um alle Beteiligten zu sehen, zu würdigen und auch Demut – so altmodisch das Wort klingt. Die Freiheit der Entscheidung über Fortsetzung oder Abbruch einer Schwangerschaft liegt bei der Frau, sie trägt in jeder Hinsicht die Konsequenzen.“

Viele Frauen wissen allerdings nach wie vor nicht, dass es ergebnisoffene Schwangerenberatung und Unterstützungen gibt ... Psychosoziale Schwangeren-Beratung ist in Österreich ein freiwilliges Angebot, zwar staatlich gefördert, aber ohne Spendenmittel nicht machbar. Frauen und Paare, die zu uns finden, empfinden die Beratung als überaus wertvoll.“

Und so bestand ein Schwerpunkt in diesem Jahr darin, die Beratung und Hilfe auszubauen – auch in Tirol - und über unser Angebot zu informieren. Beides ist uns gelungen, wie der beeindruckende Anstieg der Beratungsgespräche von 2022 auf 2023 zeigt – um 40 Prozent. Mehr dazu finden Sie im Bericht über die Beratung.

An dieser Stelle sage ich daher ein großes Danke:

1. Dem Bundesministerium für Familien und Jugend für die Förderung unserer Schwerpunkt-Beratungsstelle und für die Projektförderung „Werbung für Beratung“. Mit 34 Tafeln in Wiener U-Bahnstationen und fünf ganzjährig angebrachten Plakaten in Klagenfurt, Niederösterreich und Innsbruck informieren wir über kostenlose Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt. Etwa ein Drittel unserer Klient:innen findet auf diesem Weg zu uns.

2. Ein großes Danke gebührt zudem der Stiftung Thoolen: Mit 100.000 Euro ermöglichte sie Mehrstunden in unserer Beratung und vermehrt finanzielle Hilfen für schwangere Frauen und Familien! Unsere Beratung und Unterstützung können wir nur leisten, weil wir dafür auch Spenden und Zuwendungen erhalten.

Ein großes Anliegen ist uns, die Bedeutung der Väter für ihre Kinder zu würdigen und zu kommunizieren. In unseren Beratungsstellen sind werdende Väter willkommen, wir bieten Paarberatung, Einzelberatung und Vätercoaching. Auch zur vorgeburtlichen Beziehungsförderung – Bindungsanalyse sind sie eingeladen und viele wenden sich in den „Babystunden“ liebevoll ihren Kindern zu. 2023 widmeten wir den Vätern unsere Jahresbroschüre mit dem Titel „Kinder brauchen Väter“. In ihr kommen Väter zu Wort, die trotz manchmal widriger Umstände bewusst und praktisch für ihre Kinder da sind. „Ich möchte eine echte Bezugsperson sein und nicht nur ein Feierabend- und Wochenend-Papa“ sagte einer von ihnen. Ein Trend, den wir verstärken und unterstützen möchten. Ein Ergebnis eines länderübergreifenden Forschungsprojektes bestätigt uns die Bedeutung unserer Angebote: „Väter sind keinesfalls wichtiger als die Mütter, aber ihre Wirkung auf die Kinder ist von unschätzbarem Wert“, fasst Liselotte Ahnert (Autorin, em. Prof. für Entwicklungspsychologie) in unserer Broschüre zusammen.

Das Vater-Thema hat viele weitere Facetten. Zunehmend mehr Kinder aus Samenspende wissen zum Beispiel nicht, wer ihr biologischer Vater ist. Sie können es auch nicht erfahren, wenn der Samen anonym bestellt wird und die Gesetze zulassen, dass die Väter nicht angegeben werden müssen. Auch Österreich hat mit dem neuen Abstammungsrecht ein solches Vorgehen begünstigt.

Wie viel Leid es für die Menschen bedeutet, wenn sie nicht über ihre Herkunft informiert werden oder sie nicht klären können, wissen wir aus vielen authentischen Berichten. Eindrücklich bestätigt hat uns dies in einer persönlichen Begegnung auch der Pianist Albert Frantz, der unsere „Tag des Lebens“-Kampagne 2023 unterstützte und damit ausdrücklich unser Engagement für das Recht des Kindes auf Kenntnis seiner Herkunft würdigte.

Da wir auf der Basis der Menschenrechte arbeiten, erweiterten wir angesichts dieser Entwicklungen unsere Statuten um die Bildung des Bewusstseins auf das Recht auf Kenntnis der Herkunft.

Leihmutterschaft bedeutet ebenfalls eine massive Verletzung von Kinderrechten und verstößt gegen Frauenrechte. Aus diesem Grund protestierten wir 2023 intensiv zuerst gegen die Absicht, dann gegen die Entscheidung des EU-Parlaments, mit dem „Elternschaftszertifikat“ ausdrücklich auch Leihmutterschaft in der Europäischen Union anzuerkennen. Dies bedeutet eine Abkehr der bisherigen eindeutigen Verurteilung der Praxis der Leihmutterschaft als Widerspruch zu Frauen- und Kinderrechten.

Wir schrieben Briefe an die österreichischen Abgeordneten im EU-Parlament, versandten Mitteilungen an die Presse, wurden zum Verfassen von Kommentaren eingeladen, gaben Interviews in Ö1 und engagierten uns in Netzwerken gegen Leihmutterschaft. Im *info-*

dienst bio-ethik stellten wir Hintergrundinformationen zusammen, um die Argumente verständlich zu machen. Auch die Mitarbeit an der Herausgabe des lesenswerten Buches „Die neuen Gebärmaschinen? Was die globale Leihmutterschaft mit Frauen und Kindern macht“ gehörte zur Informationsarbeit.

Eine große Freude bedeutete der Abschluss der vierten Weiterbildung in „Vorgeburtlicher Beziehungsförderung – Bindungsanalyse“ im Berichtsjahr. Wieder ist es uns gelungen, diese wirksame Methode der Begleitung schwangerer Frauen und ihrer Kinder sowie deren Väter für noch mehr Frauen in Österreich verfügbar zu machen. Auch dazu mehr in diesem Bericht an anderer Stelle.

Wie in all unseren Bereichen arbeiten wir beständig an der Qualitätssicherung unserer Angebote. In der Bildungsarbeit reichten wir daher unsere Konzepte und mehr ein, um als Anbieterin sexualpädagogischer Workshops von der Geschäftsstelle für Sexualpädagogik | Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung akkreditiert zu werden. Ein Unterfangen von beträchtlichem Ausmaß, was den Umfang der geforderten Papiere betraf. Inhaltlich war und ist es uns ein Leichtes, die verlangten Standards nachzuweisen.

Im Sinn der Transparenz und der Sicherheit für unsere Spenderinnen und Spender unterzogen wir uns wieder den Prüfungen für die Spendenabsetzbarkeit und zur Erlangung des Spendengütesiegels. Beides erhielten wir!

Arbeit des Vorstands

Der Vorstand beriet über Inhalte und Finanzen in vier Vorstandssitzungen und bei einer Klausur im Herbst. Bei dieser befassten wir uns mit unserer Geschichte und mit unserer Zukunft. Wir wollen und werden weiterhin dafür mit-sorgen, dass es schwangeren Frauen und Familien gut geht, dass Kinder sicher gebunden heranwachsen können. Bei Krisen und Konflikten bieten wir Frauen und Männern weiterhin einen sicheren Raum und achten jede Entscheidung. Das Dilemma sowie die Krisen und Konflikte anzuerkennen, die mit einer ungewollten Schwangerschaft einhergehen und alle Beteiligten zu sehen, halten wir ebenfalls für wichtig, um Frauen bestmöglich in dieser Situation zu unterstützen.

Prävention durch zielgruppengerechte Infos über Methoden der Verhütung und das Sprechen darüber sind beständige Aufgaben, die der Staat den Menschen vielfach schuldig bleibt. Daher setzen wir auch dafür Angebote, unter anderem mit sexualpädagogischen Workshops.

Unser Präsident Dr. Johann Hager lud in der Presseaussendung zu einem überparteilichen Dialog über Fragen wie diese ein: *„Was brauchen wir heute, damit möglichst wenige Frauen in die Situation kommen, über Abbruch oder Fortfahren einer Schwangerschaft entscheiden zu müssen? Wie können Menschen gut und mit Freude mit Kindern leben?“*

Zwei sehr verdiente Mitglieder des Vorstands legten ihre Tätigkeit nieder: Unsere langjährige Generalsekretärin, Vizepräsidentin und Präsidentin Dr. Gertraude Steindl und Dr. Franz-Joseph Huainigg.

Gertraude Steindl war 36 Jahre haupt- und ehrenamtlich für *aktion leben* tätig, davon 10 Jahre als Präsidentin, 8 Jahre als Vizepräsidentin und 7 Jahre als Generalsekretärin!

Hier ein Auszug aus der Würdigung und dem Dank durch unseren Präsident Dr. Hager:

Liebe Gertraude,

Deine Leistungen für den Ausbau der Schwangerenberatung strahlen weit über den eigenen Wirkungsbereich hinaus: Eines Deiner Herzensprojekte war es, die vorgeburtliche Beziehungsförderung – Bindungsanalyse in Österreich zu verankern. *aktion leben* ist inzwischen das Kompetenzzentrum in Österreich für diese Methode der Schwangerenbegleitung geworden. Schwangerschaft als Beziehungsthema verständlich zu machen, war und ist Dir ein Herzensanliegen.

Dein ‚Markenzeichen‘ war immer, einen fundierten Standpunkt zu vertreten: Freundlich, aber hartnäckig und klug erhobst du deine Stimme, wenn du auf Versäumnisse der Politik hinsichtlich der Beratung und Begleitung schwangerer Frauen und Familien, auf Gefahren durch Techniken der Reproduktionsmedizin oder utilitaristische Denkweisen am Lebensende und auf Menschenrechtsverletzungen hingewiesen hast. In diesem Sinn sprachst Du auch im Parlament für die *aktion leben*-Bürgerinitiative „Fakten helfen!“ für eine seriöse Erhebung von Informationen zum Schwangerschaftsabbruch. Auch die Bürgerinitiative „Bevor es zu spät ist“ und die Petition „Contra Schadenersatz“ fielen in Deine Amtszeit. An zahlreichen Gesetzesreformen hat *aktion leben* unter Deiner Regie mitgewirkt, etwa dem Kinderbetreuungsgeldgesetz, dem Schadenersatzrecht oder dem Familienlastenausgleichsgesetz. Als langjährige Präsidentin hast Du zudem tatkräftig dafür gearbeitet, eine breite Öffentlichkeit über Entwicklungen zu informieren, die den Zusammenhalt einer Gesellschaft ins Wanken bringen.“

Franz Joseph-Huainigg arbeitete von 2019 bis 2023 sehr aktiv in unserem Vorstand, er hatte unsere Arbeit aber schon davor intensiv gefördert, besonders auch hinsichtlich unserer Bürgerinitiative „MIT Kindern leben“, in der es um solidarische Unterstützung für behinderte Kinder und ihre Eltern anstelle von Schadenersatz ging.

Dr. Hager betonte daher in seiner Dankesrede unter anderem:

„Franz-Joseph stand und steht gegen einen sehr bedenklichen Mainstream, hinter dem ein liberaler, aber unsolidarischer Freiheitsbegriff steckt. Ebenso lebenswürdig wie klar setzt er sich für ein selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderung ein. Österreich braucht politische Menschen wie ihn.“

Mit den Geschäftsführerinnen der *aktion leben*-Vereine in den Bundesländern besprach ich mich mehrfach per Zoom und wir erarbeiteten gemeinsam eine vereinfachte Kampagne zum Tag des Lebens. „Freu dich jeden Tag des Lebens“ als verbindende Haltung und gegenseitigen Zuspruch hat neuerlich unsere gute Zusammenarbeit getragen und ermöglicht!

Ich sage herzlich Danke unseren Spenderinnen und Spendern, die die vielfältigen Tätigkeiten im Jahr 2023 zum Wohl schwangerer Frauen, von Kindern, Jugendlichen und

Vätern ermöglicht haben. Und ein großes Danke dem Team von *aktion leben österreich*, das mit seiner Kompetenz wieder Beeindruckendes durchgeführt und erreicht hat.



Martina Kronthaler
Generalsekretärin

Schwangerenberatung

Beraterinnen-Team: DSA Johanna Jagoditsch, Mag. Christine Loidl, DSA, MSC; Hannah Sandtner, BA; Ada Kolland, BA (in Karenz März 2023); Hannah Pfeiffer, MA; Eva Wutzlhofer-Neusteurer, BA (ab März 2023)

Organisatorisch und administrativ unterstützt wurde das Team der Beratung durch Angela Schaden (bis August 2023) und ab September durch Martina Berta. Als Zivildienstleistende unterstützten uns Berk Serda (bis Mai) und Mahmoud Eleslapoly (ab September).

Unser Sachspendenlager mit wunderschöner Baby- und Kleinkindbekleidung wird seit vielen Jahren von Danuta Gasowska geleitet und von einem verlässlichen Frauen-Team zweimal wöchentlich betreut. Die Annahme, das Sortieren und die Ausgabe der Babyausstattungen wird ehrenamtlich geleistet.

Beratung in Zahlen: 3.661 Beratungen mit 887 Frauen und Familien

Die Fragen und Anliegen der Frauen und Paare waren vielfältig:

- Psychosoziale Beratung persönlich wurde 1.336 mal in Anspruch genommen, 958 mal telefonisch, 318 mal per E-Mail und 72 mal per Videotelefonie.
- Sozialrechtliche Fragen beantworteten wir 395 mal (Kinderbetreuungsgeld z.B.)
- Psychosoziale Krisen und Konflikte wegen einer Schwangerschaft: dazu führten wir 185 intensive Gespräche.
- 537 mal klärten unsere Beraterinnen vorrangig sozialrechtliche Fragen.
- 438 mal halfen wir mit der Bezahlung von Apothekenkosten und direkten Auszahlungen bzw. Geldüberweisungen. Wenn eine Frau durch die Schwangerschaft einen spürbaren finanziellen Einbruch erlitt, unterstützten wir sie mit Patenschaften.

- 8 mal führten wir Beratungsgespräche rund um Pränataldiagnostik. Diese sind meist sehr intensiv. Oft kommen die Betroffenen als Paar zu uns und dies mehr-fach.
- Eigene schwierige Biografien, Fehlgeburten oder Abbrüche vor der aktuellen Schwangerschaft belasten werdende Mütter sehr: Unsere Beraterinnen stärkten daher schwangere Klientinnen mit 341 Einheiten vorgeburtlicher Beziehungsförderung.
- 34 mal leisteten wir mit der BabyCare-Beratung wertvolle Unterstützung beim Verstehen der Bedürfnisse des Babys.
- Keine Krankenversicherung war 154 mal Hauptthema der Beratung. Hier halfen wir mit Interventionen, aber auch mit der Vermittlung kostenloser und ermäßigter Entbindungen im Krankenhaus St. Josef.
- 164 Paare nahmen unsere Paarberatung in Anspruch
- 419 mal unterstützten wir mit Babybekleidung, Gitterbetten, Zuschüssen für Kinderwagen und mit Windelgutscheinen von dm.

Themen in der Beratung: Unsere Klientinnen wandten sich in diesem sehr herausfordernden Jahr vermehrt mit komplexen Anfragen wegen Wohnungsproblemen, Energierechnungen, allgemeinen finanziellen und aufenthaltsrechtliche Anliegen an uns.

Unsere Schwangerenberatung aus Sicht begleiteter Frauen und Familien:

„... aber ich wollte Ihnen von ganzem Herzen für die Geschenke für meine Kinder danken, ihr Glück ist für mich der größte Reichtum! ... Und für Ihre Geduld, Freundlichkeit und Ihr Mitgefühl möchte ich Ihnen ein großes Dankeschön sagen...“

„Durch die Bindungsanalyse konnte ich mir erlauben zu spüren, was in mir wächst.“

„Ich hatte einige Fehlgeburten, in der Bindungsanalyse konnte ich meine Angst vor einem weiteren Verlust zulassen, dadurch wurde sie kleiner.“

„Alle haben Anforderungen an mich gestellt, in der Babystunde hatte ich meinen Raum und alles durfte sein.“

„Ich hatte keine Muttergefühle, in der Bindungsanalyse konnte ich mich in kleinen Schritten dieser Rolle und der Beziehung mit meinem Baby nähern.“

Ein Dankeschön für die Beratung:

Liebe Frau Pfeiffer!

Im Zwischendurch, im Reflektieren dieses ersten Jahres der Mutterschaft ein paar dankende Worte an Sie.

Am Anfang dafür, dass Sie mich durch diese (vorwiegend zehrende) Schwangerschaft begleitet haben, mit diesem Verständnis und Verstand, mit Wärme und Wissen. Und ganz besonders nun nochmals dafür, dass Sie mit, dass Sie uns, durch diese finanzielle Entlastung, noch etwas Zeit „zu zweit“ geschenkt haben.

Und nicht nur Zeit, sondern damit einhergehend eben auch: Die ersten Schritte meines Sohnes. Die ersten Worte dieses kleinen Wesens. Und einen weiteren Sommer, ein weiteres halbes Jahr, in dem die Tage nochmals wilder und die Nächte (gedanklich) ruhiger sind.

All solche kleine, große Momente im Leben, die so kurz sind und doch ewig bleiben.

Alles Liebe, Roxanne



02/2023 WIEN

© kartenmarie.de - Manufaktur für Lieblingsskafoten - Nr. 1117

Neue Angebote:

Wir bieten seit 2023 zwei Psychotherapieplätze bei Christine Loidl an.

Fortbildungen:

Hannah Pfeiffer absolvierte die Ausbildung zur Bindungsanalytikerin, die von *aktion leben österreich* angeboten wurde. Damit ist sie berechtigt, Frauen in der Beratung durch die Bindungsanalyse zu begleiten.

Im Mai präsentierte Hannah Pfeiffer bei der sehr gut besuchten Marcé-Tagung in Wien die „Vorgeburtliche Beziehungsförderung – Bindungsanalyse“ im Rahmenprogramm.

Christine Loidl durchläuft derzeit eine umfassende Weiterbildung für die Behandlung von Entwicklungsstraumata - NARM. Das kommt den Klientinnen schon jetzt zugute.

Hannah Sandtner hat an der Tagung „Frühe Hilfen – Erfolge, Herausforderungen, Impulse“ teilgenommen.

Johanna Jagoditsch absolviert derzeit ihr Fachspezifikum zur Psychotherapeutin.

Es fand für das ganze Team eine Fortbildung vom Gewaltschutzzentrum, geleitet von Frau Babara Ille, bei *aktion leben österreich* statt. Thema: „Gewalt in der Familie – Opferschutz, Umgang mit gewaltbetroffenen Menschen und Prävention.“

Christine Loidl und Johanna Jagoditsch haben die Weiterbildung zur Lehrberechtigung für Bindungsanalyse – vorgeburtliche Beziehungsförderung begonnen (uns mittlerweile erfolgreich absolviert).

Weitere Tätigkeiten:

Christine Loidl gab dem Radiosender Ö1 ein Interview zum Thema Schwangerschaftskonfliktberatung.

Es gab zahlreiche Vernetzungstreffen mit vielen Einrichtungen, die im Bereich Schwangerschaft und Familie tätig sind (St. Elisabeth-Stiftung, Contact, FEM, St. Josef – Young Mum, Peregrina, Frühe Hilfen, Volkshilfe, Caritas Sozialberatung, Amber Med, Maba, Caritas Socialis u.a.).

Einige Zeit wurde in die Umstellung der Dokumentation von Karteikarten in eine elektronische Datenbank investiert, Ingo Kummer unterstützte dieses Projekt, das noch vernetzteres Arbeiten ermöglicht und Informationen besser abrufbar macht.

Großer Dank gebührt wieder dm-Drogeriemarkt, wir erhalten jährlich fast 380 Windelgutscheine, die wir an unsere Klientinnen und ihre Babys weitergeben können.

Die Apotheke zum Heiligen Joseph, 1120 Wien, unterstützt unsere Klientinnen mit einem kräftigen Rabatt beim Besorgen notwendiger Medikamente für die Kinder.

Dem Bundesministerium für Familien und Jugend danken wir sehr für die Förderung der Information über Schwangerenberatung im öffentlichen Raum! Mit unseren Werbemaßnahmen fühlen sich auch Männer angesprochen, die Beteiligung der Väter bei der Betreuung ihrer Kinder soll dadurch von Anfang an gestärkt werden.



Schwanger?

Wir nehmen uns Zeit
für Ihre Fragen

Wir informieren
Sie über Ihre Rechte

Wir helfen
in Notlagen

Wir beraten
kostenlos, kompetent
und ergebnisoffen

tel.: 01 / 512 52 21
www.aktionleben.at

Referat Vorgeburtliche Beziehungsförderung | Bindungsanalyse

MMag Hanna Steindl

Weiterbildung Vorgeburtliche Beziehungsförderung | Bindungsanalyse nach Hidas & Raffai

Unser mittlerweile vierter Weiterbildungskurs in Vorgeburtlicher Beziehungsförderung | Bindungsanalyse nach Hidas & Raffai endete Ende September mit einer stimmungsvollen Abschlussfeier. Der Kurs war mit 24 Teilnehmenden bis zum Schluss voll besetzt. Das Bundesministerium für Familien und Jugend förderte die Weiterbildung für insgesamt vier Mitarbeiterinnen anerkannter Beratungsstellen. Die Vereinigung Österreichischer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (VÖPP) hatte unsere Weiterbildung anerkannt, sodass sich teilnehmende Psychotherapeut:innen die absolvierten Kursstunden als Fortbildungsstunden anrechnen lassen können.

Wir konnten zum einen Teilnehmer:innen aus unterschiedlichen Berufsfeldern (Hebammen, Psychotherapeut:innen, Physiotherapeut:innen, Ärzt:innen etc.), aber auch aus fast allen Bundesländern Österreichs für unser Angebot gewinnen. Geleitet wurde der Kurs von Mag. Christine Loidl, MA, Maria Reiter-Horngacher und bis September von Dr. Gerda Kosnar-Dauz. Während der Kurseinheiten wurden diese durch Claudia Versluis unterstützt. Nach Abschluss der Weiterbildung und unter regelmäßiger Supervision sind die Teilnehmer:innen befähigt, schwangere Frauen und auch werdende Väter mit der Methode der vorgeburtlichen Beziehungsförderung selbstständig zu begleiten. Voraussetzung für die abschließende Zertifizierung sind zwei beendete Falldarstellungen, die sechs Teilnehmerinnen schon am letzten Kurstag erfüllt haben. Weitere Zertifizierungen werden folgen.

Die Weiterbildung wurde von *aktion leben österreich* laufend evaluiert. Die Teilnehmer:innen sind sehr zufrieden und beurteilen den Kurs sowohl von der Struktur als auch von den gebotenen Inhalten und der Organisation sehr gut.

Stimmen aus dem Kurs:

„Ich bin dankbar, eine so fundierte und umfassende Ausbildung zu erhalten.“
„DANKE!!! Dass *aktion leben* diesen Lehrgang anbietet!“
„Sehr liebevoll und anregend gestaltetes Curriculum.“

Auch nach Ende des Kurses halten wir Kontakt zu unseren Absolvent:innen – hier noch ein schönes Feedback:

„[...] danke für die Supervisionsangebote und die Materialien! Es tut gut, weiterhin Inputs zu bekommen, am Laufenden zu bleiben. Es geht mir gut, ich habe aktuell vier Frauen, die ich bindungsanalytisch begleite ... und ich bin voller Freude und Dankbarkeit. Es ist die schönste, sinnvollste Tätigkeit, die ich mir vorstellen kann.“

Im Laufe der Weiterbildung ist ein über 100 Seiten starkes Skriptum entstanden, das man als Pionierleistung bezeichnen kann. Im kommenden Jahr soll auf dieser Basis eine Art Lehrbuch entwickelt werden, um künftige Teilnehmer:innen unserer Weiterbildung bestmöglich zu unterstützen.

Supervisionsangebot – erste offene Supervisionsgruppe

Erstmals gab es am 27.2.2023 unter der Leitung von Dr. Barbara Bosch eine offene Supervisionsgruppe, die von *aktion leben österreich* organisiert wurde. Eingeladen waren alle Absolventinnen unserer bisherigen Weiterbildungskurse sowie die Teilnehmer:innen des zu dem Zeitpunkt noch laufenden Kurses. Das Interesse war groß und die freien Plätze rasch belegt. Auch das Feedback nach dieser Supervision war durchgehend positiv und weitere Supervisionsangebote werden folgen.

Marcé-Symposium

Am 12. und 13. Mai fand in Wien das 11. Marcé-Symposium statt. Hier waren wir mit einem Poster vertreten, mit dem wir das mittlerweile hochfrequent genutzte Angebot an bindungsanalytischen Begleitungen in unserer Schwangerenberatung vorstellen konnten.

Wort-Bild-Marke

Seit diesem Jahr gibt es die beim österreichischen Patentamt registrierte Wort-Bild-Marke „Vorgeburtliche Beziehungsförderung – Bindungsanalyse nach Raffai & Hidas“:



Juristisch bestens betreut wurden wir dabei dankenswerterweise von Frau Mag. Barbara Kuchar, KWR Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte, und ihrem Team, wofür wir sehr dankbar sind.

Newsletter Bindungsanalyse

In diesem Jahr sind vier sorgsam recherchierte Ausgaben des Bindungsanalyse-Newsletters erschienen. Ziel ist es, Bindungsanalytiker:innen und interessierten Menschen mit Informationen und Neuigkeiten rund um die Themen vorgeburtliche Zeit und Bindungsanalyse zu versorgen, wie zum Beispiel Hinweise zu Vorträgen, Tagungen, Neuerscheinungen von Büchern, Artikel etc. Der Newsletter soll aber auch zum Vernetzen beitragen: Dazu wird auch weiterhin in jeder Ausgabe ein:e Bindungsanalytiker:in eingeladen, sich in eigenen Worten kurz vorzustellen und das eigene Tun und Wirken zu beschreiben.

Vorbereitungen zur Bindungsanalyse-Tagung 20.-22.9.2024 in Wien

Die Vorbereitungen zur erstmalig in Wien stattfindenden Bindungsanalyse-Tagung schreiten immer weiter voran. Organisiert wird diese in Kooperation zwischen *aktion leben österreich* und der deutschen Gesellschaft für Bindungsanalyse. Vertreten wird *aktion leben österreich* dabei durch Martina Kronthaler und Hanna Steindl.

Wir konnten ein vielfältiges Programm auf die Beine stellen, das nicht nur Fachvorträge angesehener Experten bietet, es werden darüber hinaus auch drei parallel laufende Workshops angeboten. Herzstück ist sicherlich eine Falldarstellung vor dem Publikum, bei dem sich jede und jeder einbringen kann.

Wir freuen uns auf eine spannende und bereichernde Tagung!

Bildung

Team der Bildungsabteilung: Mag. Caterina Laria (Bildungsassistentin) und Mag. Veronika Zwygart, BA (Leitung Bildung).

Referent:innen

Das Referent:innen-Team für die sexualpädagogischen Workshops wurde im Jahr 2023 wieder etwas vergrößert. Insgesamt waren neun Referent:innen im Einsatz. Zwei Teambesprechungen und vier Einschulungstermine für neue Referent:innen sorgten für Qualitätssicherung und Zusammenhalt.

Workshops und Mitmach-Ausstellung „LebenErleben“

2023 wurden 71 Bildungsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche durchgeführt. Der überwiegende Anteil der Veranstaltungen fand in Wien statt.

Die Aktionstage für die Mitmachausstellung „LebenErleben“ (20.2. – 8.3.2023) führten einige Schulklassen in unseren Bildungsraum in 1180 Wien (Theresiengasse). Die Ausstellung wurde auch an einer Wiener Schule und im Burgenland aufgebaut.

Workshop-Themen	Anzahl
Leihmutterschaft	1
Let's talk about love	23
Die Pubertät, mein Abenteuer	28
LebenErleben	18
Pränataldiagnostik/Ungeplant schwanger	1

Standort	Anzahl
Wien	2
Niederösterreich	4
Burgenland	9
Oberösterreich	12

aktion leben österreich als Partnerin der „Wiener Bildungschancen“

Wir haben uns im Sommer 2023 als Partnerin beim Stadt Wien-Projekt „Wiener Bildungschancen“ beworben. Im Herbst wurden wir freigeschaltet und seitdem rege von Wiener Schulen gebucht. Über dieses Projekt können allgemeinbildende Wiener Pflichtschulen im Schuljahr 2023/24 kostenlos an unseren Workshops teilnehmen. Im Rahmen des Projekts war der Workshop „Die Pubertät, mein Abenteuer“ und „Let's talk about love“ buchbar.

Akkreditierung: Wir haben eingereicht

Im August 2023 reichten wir unseren umfassenden Antrag zur sexualpädagogischen Tätigkeit unseres Vereins ein. Die vom Bundesministerium für Wissenschaft, Bildung und Forschung eingerichtete österreichweite ‚Geschäftsstelle Sexualpädagogik‘ begutachtet diesen aktuell noch und wir freuen uns auf eine baldige positive Akkreditierung. Ziel ist, dadurch Lehrpersonen mehr Orientierung für die Auswahl qualitätsgeprüfter, sexualpädagogischer Anbieter:innen zu verschaffen.

Wiener Gesundheitsförderung (WiG) – Projekt „Sex in the City“

Auf Einladung der WiG bewarben wir uns im Frühjahr 2023 für das Jugendlichen-Gesundheitsprojekt „Sex in the City“ der Stadt Wien. Über das Projekt erhalten Jugendliche kostenfreie Workshops rund um die Themen Sexualität & Co. Unser Antrag gelangte in die enge Auswahl und es fanden daraufhin persönliche Gespräche mit der WiG statt. Schlussendlich entschieden wir uns dafür, aktuell aus organisatorischen und inhaltlichen Gründen nicht mitzumachen. Jedenfalls konnten im Zuge dieser Bewerbung Netzwerke ausgebaut und Workshopkonzepte verfeinert werden.

Wichtige Weiterbildungstage

Für alle sexualpädagogisch tätigen Kolleg:innen (*aktion leben*-Vereine österreichweit) wurden wieder zwei Weiterbildungstage angeboten:

- Am 9.3.2023 befassten wir uns differenzierter mit dem Thema sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität. Zu Gast als Vortragender war hierzu Mag. Wolfgang Wilhelm, Leiter der Wiener Antidiskriminierungsstelle (WASSt) für LGBTQIA-Angelegenheiten. Diese ebenso spannende wie relevante Veranstaltung fand in Präsenz in unserem Bildungsraum (Theresiengasse, 1180 Wien) statt.
- Am 7.12.2023 führte uns Julia Kunz, MA, durch einen kurzweiligen Zoom-Weiterbildungstag zum Thema „Sexualität und digitale Medien“ - Fokus digitale Welten von Kindern und Jugendlichen. Sie ist Safer-Internet-Trainerin und Medienpädagogin und versorgte uns mit umfassendem Fachmaterial.

Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

Auch im Jahr 2023 konnten wir auf die Hilfe vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen, die wichtige Aufgaben übernommen haben. Dazu gehörten zum Beispiel die selbstständige Betreuung des Sachspendenlagers, die Transporte von Sachspenden, der Telefon- und Empfangsdienst in der Schwangerenberatungsstelle, die Unterstützung unserer Stände bei der „BabyExpo“ und am „Tag des Lebens“, die Telefonanrufe in den Pfarren, das Nähen von Taufkleidern und Krabbeldecken. Auch Doulas (Women’s Nature) unterstützen uns ehrenamtlich. Hierfür und für vieles mehr sind wir unseren ehrenamtlichen Kolleg:innen sehr dankbar!

Ehrenamtlichen-Events

Das Team des Sachspendenlagers traf sich am 1. März zu einem gemeinsamen Frühstück mit Martina Kronthaler, Caterina Laria und den Beraterinnen in unserem Büro.

Am 19.9.2023 tauschten wir uns bei einem Heurigen gemütlich mit unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus.

Die Adventfeier fand am 5. Dezember in unserem Bildungsraum in der Theresiengasse statt. Die Feier war gut besucht und wir könnten wieder gemütliche Stunden zusammen verbringen. Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgten die Freundinnen von Martina Kronthaler, für Texte und Programm die Presseabteilung.

BabyExpo

Von 12. bis 14. Mai 2023 waren wir wieder mit einem Stand auf der BabyExpo präsent. Über 8.000 Interessierte besuchten in diesen drei Tagen die BabyExpo. Unser Stand wurde von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen betreut und wir nutzten die Messe, um auf unsere Schwangerenberatungsstelle aufmerksam zu machen. Es ergaben sich gute Gespräche mit Lehrer:innen, die sich für unsere sexualpädagogischen Workshops interessierten. Eine Neuerung war ein Gutschein für ein Überraschungssackerl, mit diesem sind viele Besucher:innen direkt zu unserem Stand gekommen.

Tag des Lebens – Erfolg und Danke

Auch in diesem Jahr wurde die Kampagne „Die Überraschung des Lebens“ rund um den Tag des Lebens am 1. Juni wieder durchgeführt, jedoch mit einer kleinen Änderung: Anstelle der türkisen Überraschungs-Sackerl wurden hochwertige und umweltfreundlich verpackte Produkte (Gewürze und Tee) gegen eine freiwillige Spende verteilt. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben, dass wir mit dem Spendenerlös schwangere Frauen und Familien in Notlagen unterstützen können!

aktion leben goes Instagram!

Im Herbst 2023 gingen wir auf Instagram online. Neben der Information über unsere Beratung sollen hier speziell Jugendliche über sexualpädagogische Themen informiert und ihnen eine niederschwellige Anlaufstelle geboten werden. So können Jugendliche uns mit ihren Fragen rund um Sexualität, Beziehung, Verhütung und Schwangerschaft direkt kontaktieren. Danke an Hannah Sonnichler für die Gestaltung & Betreuung des insta-Kanals!

Neue Flyer für Lehrpersonen | Refresh Folder „Pille & Kondom“

Außerdem entwickelten und versandten wir für Lehrpersonen neue Flyer über unser Bildungsarbeit. Unser bewährter Folder „Pille & Kondom“ erhielt ein refresh und wurde bundesweit versandt.

Vernetztes Arbeiten

- Einschulungstage in die Mitmachausstellung „LebenErleben“
 - in Graz für *aktion leben steiermark* (09.02.2023)
 - in Wien für *aktion leben tirol* (13.04.2023)
- „Unsere Bildungsarbeit“ - österreichweiter *aktion leben*-Austausch via Zoom am 27.09.2023.
- Veronika Zwygart schloss den Lehrgang „Praxisorientierte Sexualpädagogik“ am Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapien (ISP) im Mai 2023 erfolgreich ab.
- Vorstellung der Schwangeren-Beratungsstelle für eine Sexualpädagogik-Lehrgangsguppe am 06.03.2024.
- Workshop-Praktika bei drei Einrichtungen („Aidshilfe Wien“, Speak Up“, „Österreichisches Institut für Sexualpädagogik“).
- Besuch der Beratungsstelle „Courage“ in 1060 Wien und des Schwangerschaftsabbruch-Ambulatoriums „pro:woman“ in 1010 Wien

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mag. Helene Göschka, Mag. Daniela Orlor, Maria Potensky (geringfügig), Hannah Sonnichler (geringfügig)

Homepage

- Unsere „Website neu“ geht online: www.aktionleben.at unter Berücksichtigung von mobiler Sichtbarkeit, Datenschutzbestimmungen, Suchmaschinenoptimierung, Online-Spenden, Online-Shop und Newsletter-Versand.
- Gestaltung von kostenloser Google-Werbung (google ads).

Info über Schwangerenberatung und besondere Werbeaktionen

- Ganzjährige Bewerbung der Beratung mittels U-Bahn-Plakaten.
- Ganzjährige Bewerbung mit Plakaten an sechs ÖBB-Bahnhöfen in Tulln, Klosterneuburg, Mödling, Mistelbach, Innsbruck und Klagenfurt.
- Mit einer Erlagscheinbeilage und einer Anzeige in „Die Furche“ und einer Anzeige im „Sonntag“ sowie zwei Anzeigen in „Österreich“ baten wir in der Vorweihnachtszeit um Spenden. Mit Inseraten im Babyratgeber „Pünktchen ... und wir“ sowie im Begleitheft zur Baby-Expo für alle Besucher:innen zeigten wir uns als Anbieter professioneller Schwangeren-Beratung. Mit einer Anzeige in „Ehe und Familien“ machten wir auf unsere Bildungsarbeit aufmerksam.

Instagram

- Ende Oktober ging unser Instagram-Kanal online. Themen sind: Beratung, Liebe, Sexualität, Schwangerschaft, Verhütung. Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene.

Broschüre 2023

- Verfassen und Erstellen der Broschüre „Kinder brauchen Väter“. Für Fachbeiträge konnten wir die emeritierte Professorin für Entwicklungspsychologie Liselotte Ahnert, den Männer- und Geschlechterforscher Erich Lehner sowie die psychologische Beraterin Petra Preiss gewinnen.

Spender:innenzeitungen 2023

- Verfassen von sechs Spender:innenzeitungen, einem Großspenderdank und dem Kalender für Spender:innen am Jahresende.
- Paket „rundherum“: Teaser für die Kuverts, Begleitbriefe, Aktualisierung unserer Verkaufsartikel, die über die Zeitungen angeboten werden, „Muttertagskarte“.
- Themen der Zeitungen: Schwangerenberatung, Schwangerschaftsabbruch, Sexualpädagogik, Bindungsanalyse, Leihmutterschaft, Tag des Lebens.
- Testimonials: Schauspieler Christian Spatzek, Pianist Albert Frantz, Comedian Alex Kristan, Regisseurin Evelyn Faye, Miss Europe Beatrice Turin, Eishockey-Legende Dieter Kalt, Schauspielerinnen Hera Lind.

info-dienst bio-ethik

- Recherche, Verfassen und Gestalten des vierteljährlich erscheinenden „info-dienst bio-ethik“.
- Themen u. a.: Schwangerschaftsabbruch, Pränataldiagnostik, Stammzellen, Leihmutterschaft, Sterbehilfe.
- Wissensmanagement.

Stellungnahmen/Richtigstellungen/Leserbriefe

- Vielfache, individuelle Auskünfte an Journalist:innen über Methoden in der Fortpflanzungsmedizin und zum Thema Abtreibung. Reaktionen auf unkritische Beiträge in diversen Medien.
- Stellungnahme zur Bürgerinitiative „Zukunft Kinder! – für eine selbstbestimmte Familienplanung“ für Grenzen in der Fortpflanzungsmedizin.
- Stellungnahme zum Frauengesundheitsbericht 2022
- Stellungnahmen aus Anlass von 50 Jahren Fristenregelung, u.a. zur Initiative „#AusPrinzip“. (Forderungen: Herausnahme des § 96 aus dem Strafgesetz,

Kostenübernahme für Verhütung und Abtreibung durch die Krankenkassen, Abbruchmöglichkeiten in Wohnortnähe).

Tag des Lebens

- Aktualisierung unserer Materialien zum „Tag des Lebens“.
- Verpackungsgestaltung der Überraschungen, die zum „Tag des Lebens“ verteilt werden.
- Erstellung einer „Tag des Lebens“-Postkarte und eines Informationsblattes.
- Verteilung der „Tag des Lebens“-Produkte an den Ständen.

aktion leben in den Medien

- Pressearbeit zu verschiedenen Veranstaltungen, zu politischen sowie zu eigenen Themen (insbesondere zu unserer Schwangerenberatung, „Tag des Lebens“, Schwangerschaftsabbruch, Leihmutterschaft, Start Elternberatung, 50 Jahre Fristenreglung, zu sozialpolitischen Forderungen und Reproduktionsmedizin).
- Auf Basis unserer 23 Presseaussendungen sowie von Presseanfragen waren wir u. a. in folgenden Medien vertreten: Kronenzeitung, Granatapfel, ehe & familien, Kleine Zeitung, Die ganze Woche, Martinus, Die Furche, Der Sonntag, Baby Express, Der Standard, Kathpress, NÖN, Salzburger Nachrichten, Der Falter (Podcast), Radio Maria (Radio), kronehit.at, orf.at, meinbezirk.at, meinefamilie.at, vienna.at, katholisch.at, medinlife.at.

Diverses

- Erstellen und Versand von Newsletter an diverse Zielgruppen.
- Gestaltung eines Spendenhäuschens aus Karton.
- Zusammenstellung umfangreicher Infos für Vorstand und Fachabteilungen.
- Beantwortung von Fragen mehrerer Schülerinnen und Studentinnen für Abschlussarbeiten sowie vorwissenschaftliche Arbeiten.
- Laufende Aktualisierung unserer Materialsammlung (Online-Materialsammlung) und der Bibliothek.
- Betreuung unseres Facebook-Auftritts, Twitter-Auftritts und unseres YouTube-Kanals.
- Dankbriefe, Leserbriefe.

Vernetzung/Fortbildung

- Teilnahme an Vernetzungstreffen von stoppt-leihmutterschaft.at und Mitarbeit im Verein
- Betreuung unserer Homepage www.leihmutterschaft.at

- Teilnahme Fortbildung „Sexuelle Orientierung & Geschlechtsidentität“.
- Teilnahme am Workshop „Storytelling für NPOs“ des Europäischen Parlaments im Haus der EU in Wien.
- Politische Gespräche mit der Stadt Wien und mit Abgeordneten zum Nationalrat.
- Standbetreuungen: „Tag des Lebens“ im Stephansdom und in Perchtoldsdorf, Baby-Expo, Kickoff „Frühe Hilfen“ im Wiener Rathaus.
- Referentinentätigkeit in Workshops zu Pränataldiagnostik und Leihmutterchaft.

Fundraising

Dkfm. David Gottschling

Spenden

Ob nun Geld-, Sach-, oder Zeitspenden, wir freuen uns immer, wenn Menschen an uns denken und unsere Arbeit unterstützen. Ohne die vielen helfenden und mittragenden Hände wären die finanziellen Überbrückungshilfen und Patenschaften für unsere Klientinnen, unsere Bildungsarbeit und Workshops gar nicht möglich.

Das Jahr 2023 war kein einfaches, in vielerlei Hinsicht. So vieles geschieht um uns herum, ohne dass wir darauf Einfluss nehmen können. Wir sind sehr dankbar und froh, wenn wir verlässliche Unterstützung bekommen und nur dadurch auch weitergeben können. Ein herzliches Dankeschön für diese Unterstützung und das Vertrauen all unseren Spenderinnen und Spendern!

Tag des Lebens

Zum Tag des Lebens konnten wir uns wieder über einen großartigen Spendenbetrag und viel Engagement freuen. Ein großes Danke geht an die vielen treuen wie auch neuen „Verteilpartner“ die nicht nur im Rahmen der Kampagne Spenden für uns sammeln, sondern auch unsere Anliegen nach außen tragen und bekannt machen.

Spendengütesiegel

Dass wir verantwortungsvoll mit den uns anvertrauten Spenden umgehen, wurde uns auch 2023 wieder bescheinigt. Das freut uns ganz besonders und macht uns auch stolz. Das Spendengütesiegel ist für uns ein wichtiger Qualitätsnachweis im Fundraising. Ebenso sind Spenden an uns weiterhin steuerlich absetzbar.

Vielen Dank für die großzügige Sonderspende der Stiftung Thoolen in Höhe von 100.000 Euro!

Wir sagen herzlich DANKE!

■ *Thoolen*
■ *Foundation*
■ *Vaduz*

BILDER UNSERER ARBEIT 2023



Unsere Generalsekretärin Mag. Martina Kronthaler vor ihrem Auftritt in der ORF-Sendung „Orientierung“.



Melanie Wolfers, Theologin und Bestsellerautorin, signierte für unsere Spender:innen ihr Buch „Nimm der Ohnmacht ihre Macht!“.



Pianist Albert Frantz ließ sich zum „Tag des Lebens“ überraschen.





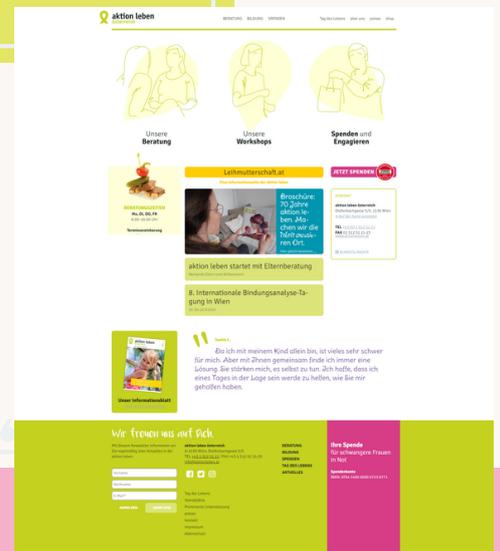
Viele Spender:innen überraschten unsere Klientinnen und ihre Babys mit Weihnachtsgeschenken.



Comedian Alex Kristan unterstützte unsere Kampagne zum „Tag des Lebens“.



Madeleine Fleck spendete die zu klein gewordene Kleidung ihres Babys. Auf uns aufmerksam wurde sie auf der Volunteering-Plattform ihres Arbeitgebers H&M.



NEU: www.aktionleben.at

Gutschein 

Wir freuen uns auf Dich!



Kommen Sie an unseren Stand 213! Holen Sie Ihr Überraschungssackerl mit Goodies, z. B. „Wie aus einem Pünktchen ein Anton wird“!



Dr. Gertraude Steindl war 36 Jahre haupt- und ehrenamtlich für aktion leben tätig und schied 2023 aus dem Vorstand aus. Präsident Dr. Hannes Hager sagt Danke!



Seit 2015 leistet der Frauenarbeitskreis der Pfarre Brunn am Gebirge einen großen Beitrag zum Erfolg unseres "Tag des Lebens". Vielen Dank für die Unterstützung!



Im September 2023 endete der mittlerweile vierte Weiterbildungskurs in Vorgeburtlicher Beziehungsförderung | Bindungsanalyse. Unsere 24 Absolvent:innen freuen sich schon auf ihre Arbeit als zertifizierte Bindungsanalytiker:innen.

